

Information zur Stollentherapie in Berchtesgaden

Seit Anfang der 80iger Jahre wurde im Bereich der Besuchereinfahrt des Salzbergwerkes Berchtesgaden die subterrane Klimatherapie erprobt und nach Fertigstellung des Heilstollens Anfang 1990 therapeutisch durchgeführt. Den ersten positiven Erfahrungen mit der Heilstollenbehandlung von asthmakranken Kindern und Jugendlichen folgten die von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis. Im weiteren Verlauf wurden 2 wissenschaftliche Dissertationen unter Führung des Institutes für medizinische Balneologie und Klimatologie der Universität München durchgeführt, die sich mit der Frage der Heilstollenwirkung bei Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis befassten. Beide Untersuchungen ergaben signifikante Verbesserungen bei den Leitsymptomen Husten, Auswurf und Atemnot nach Abschluss einer 3-wöchigen Stollenkur. Auch berichten Patienten über eine verbesserte Schlafqualität und gestiegene körperliche Belastbarkeit. 6-12 Monate nach der Stollenkur beurteilte die Mehrzahl der nach befragten Patienten den Effekt der Heilstollentherapie als positiv.

Die klimatologischen Daten der Luft im Heilstollen sind wie folgt:

1. Luftfeuchtigkeit 75-90%
2. Temperatur 11°-13° C
3. Wettergeschwindigkeit 0,0-0,1 m/s
4. Kochsalzgehalt 0,006 mg/m³

Pollen von Gräsern, Kräutern oder Bäumen sind in der Stollenluft nicht nachweisbar. Im Vergleich zur Außenluft ließ sich in der Stollenluft ein höherer Ionisationsgrad, gemessen mit Ionometer, nachweisen.

Die Wirkfaktoren der Höhlentherapie werden in der staubarmen- und pollenfreien Luft, in der konstanten, relativ hohen Luftfeuchtigkeit und in der konstant niedrigen Temperatur gesehen.

Diese Faktoren wirken zusammen antiallergisch, entzündungshemmend, schleim- und krampflösend auf die Atemwege sowie beruhigend auf die Atmung. Darüber hinaus bewirkt eine Luft mit erhöhtem Kationengehalt eine Verminderung des Atemwegswiderstandes durch Broncholyse.

In Berchtesgaden besteht somit die Besonderheit, dass zusätzlich zu dem schon positiv auf Atemwegserkrankungen wirkenden Hochgebirgsklima und der Möglichkeit von Soleinhalationen, die besondere Wirkung des Salzheilstollens genutzt werden kann.

Quellen: M. Mayr: Lässt sich die Wirksamkeit einer sog. Höhlentherapie (Speläotherapie) bei COLD-Patienten anhand subjektiver und objektiver Meßgrößen verifizieren? Dissertation, 1990 Universität München.

M. Rittinger: Untersuchungen zu Wirksamkeit eines subterraneotherapeutischen Aufenthalts von Patienten chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen im Salzbergwerk Berchtesgaden. Dissertation, 1992 Universität München.

Salzheilstollen - Besucher ABC

„Wissenswertes im Allgemeinen und Besonderen“

- **Ist eine Voranmeldung notwendig?** – Wir bitten darum, damit wir für jeden Besucher einen Platz gewährleisten können. Kurzfristige Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 08652–979535!
- **Was sollte ich mitbringen?** – Wir empfehlen Ihnen eine warme bequeme Kleidung, evtl. eine Kopfbedeckung und Wollsocken zum überziehen!
- **Was muss ich beachten?** – Im Interesse aller Besucher bitten wir um pünktliches Erscheinen am Treffpunkt, also bitte je 30 Minuten vor Einfahrt.
- **Wohin mit meinem Auto ?** –Es steht **ausschließlich der große Salzbergwerk-Parkplatz** zur Verfügung.
- **Gibt es im Stollen Örtlichkeiten für Bedürfnisse?** – Ja, im Stollen sind sanitäre Anlagen vorhanden – benutzen Sie diese nach Möglichkeit vor der Ruhezeit.

- **Wie komme ich in den Stollen hinein?** – Die Einfahrt erfolgt ca. 650 Meter mit einer Elektrokleinbahn und dann geht's noch mal 150 Meter zu Fuß. Sie werden von 2 fachkundigen Betreuerinnen begleitet, die während des gesamten Aufenthaltes immer in Ihrer Nähe sind.
- **Gibt es eine Kinderbetreuung?** – Auf Anfrage !
- **Welche Zahlungsmöglichkeiten habe ich?** - Barzahlung oder EC-Karte

**Eine Bitte zum Schluss – verzichten Sie darauf Handys und Lebensmittel mit in den Stollen zu nehmen.
Bei Bedarf erhalten Sie jederzeit ein Glas Wasser von unseren Betreuerinnen!
Für alle sonstigen Fragen steht Ihnen unser gesamtes Team zur Verfügung !**

„Übersicht ortsansässiger Kur-Ärzte und Kliniken“

Dr. Simon Wagner, Maximilianstraße 12, 83471 Berchtesgaden, Tel. 08652-647 77

Dr. Wolfgang Zhorel, Königsseer Straße 26 1/3, 83471 Berchtesgaden, Tel. 08652 - 41 71

Drs.Torka, Artenreitring 1 a, 83471 Schönau a. K., Tel. 08652 - 631 60

Drs. Reichelt, Oberschönauerstraße 29, 83471 Schönau a. K., Tel. 08652 - 54 77

Dr. Köhler, Roßfeldstraße 22, 83471 Berchtesgaden, Tel. 08652 - 5240

Klinikum Berchtesgadener Land, Malterhöh 1, 83471 Schönau a.K., Tel. 08652 – 93-0

Medical Park Loipl, Thanngasse 15, 83483 Bischofwiesen, Tel. 08652 – 89-0

Klinik Schönsicht für Kinder u. Jugendliche, Oberkälberstein-Stanggass, Tel. 08652 – 6004-0

Besucher – Information

Was ist Speläotherapie?

Unter Höhlentherapie versteht man die Behandlung von verschiedenen Erkrankungen in Naturhöhlen oder in stillgelegten Bergwerksstollen. Die Speläotherapie ist eine Untertage-Klimatherapie, also eine Sonderform der Klimaanwendung.

Die Wirkungsweise

Eine relativ hohe Luftfeuchtigkeit (85 – 95 %) und die konstant niedrige Temperatur von circa 12 ° C wirken antiallergisch, entzündungshemmend, schleim- und krampflösend und die Atmung anregend. Die durch die natürliche Filterung des Luftstroms enthaltene Luft (keine Allergen- oder Pollenbelastung) und der relativ hohe Salzgehalt wirken sich günstig auf die überempfindlichen Atemwege aus. Der Aufenthalt in dem 850m im Salzberg gelegene Heilstollen kann zu einer tiefen Entspannung führen. So hat sich Besserung des Befindens bei Erkrankten mit psychosomatischem Hintergrund gezeigt.

Höhlenherapie ermöglicht in vielen Fällen eine deutliche Linderung der Krankheit.

Bei folgenden Erkrankungen bietet sich die Höhlentherapie an:

- **Asthma bronchiale, allergische und chronische obstruktive Bronchitis, Heuschnupfen** und andere Formen von allergischem Schnupfen, **Sinusitis bzw. Nasennebenhöhlenleiden, Hauterkrankungen**, wie Neurodermitis und Psoriasis, MCS - multiple chemical sensitive Patienten, **Schlafstörungen**, nervöse **Depressionen, Tinnitus, Burn – Out – Syndrom, Erschöpfungszustände, Migräne, Rheuma**

Unsere Empfehlung beantragen Sie bei Ihrer Krankenkasse eine „ Ambulante Badekur“.

Die "ambulante Badekur" wird auch "freie Badekur" oder "offene Badekur" genannt. Sie ist als Vorsorge- und Rehabilitationskur die "klassische" Badekur. Jedes Mitglied einer gesetzlichen oder Ersatzkasse und dessen mitversicherte Familienangehörige können diese Art der Kur in Anspruch nehmen. Da der Aufenthalt im Heilstollen und spezifische therapeutische Behandlungen zur Linderung Ihrer Beschwerden beitragen, können Sie in Abstimmung mit Ihrem Hausarzt und Ihrer Kasse, Berchtesgaden als Ihren Kurort selbst bestimmen. Haben Sie den Zeitpunkt Ihrer Kur festgelegt, entscheiden Sie sich für ein Quartier (Hotel, Gasthof, Privatpension oder Ferienwohnung) und einer Verpflegungsart (Selbstversorger, mit Frühstück, Halb- oder Vollpension) Ihrer Vorstellung.

Ambulante Vorsorge- und Rehabilitationskuren dauern im Normalfall 3 Wochen. Bei medizinischer Notwendigkeit gibt es die Möglichkeit, den Kuraufenthalt zu verlängern.

Die Arztkosten werden von der Kasse voll übernommen. Für Kurmittel und Anwendungen (außer Heilstollen) muss der übliche Eigenanteil (10 – 15 %) gezahlt werden. Die Sozial- und Überforderungsklausel findet hierfür ihre Anwendung. Kinder unter 18 Jahren müssen keine Zuzahlung leisten.

Ambulante Kuren werden mit einem Mindestabstand von drei Jahren genehmigt. Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Kurtaxe werden insgesamt **täglich 13 Euro Zuschuss** gewährt. Bei Kindern mit **chronischen Erkrankungen beträgt der Zuschuss 21 Euro** und die Begrenzung der Kurdauer auf drei Wochen entfällt.

Mitglieder der privaten Krankenkassen haben einen Anspruch auf die genannten Kurleistungen, wenn sie einen Tarif abgeschlossen haben, der diese beinhaltet. Für Beamte im öffentlichen Dienst gelten die Vorschriften der Beihilfe.

Ihre Schritte zur ambulanten Badekur in Berchtesgaden:

- 1. Antragstellung** Bei Ihrer Krankenkasse holen Sie sich den Antrag für Ihre ambulante Badekur.
- 2. Arztbesuch** Damit gehen Sie zu Ihrem Arzt. Ihr Hausarzt geht mit Ihnen den Antrag durch, und bestimmt auf Grund Ihrer medizinischen Vorgeschichte die Behandlungsmöglichkeiten sowie je nach Indikation die mögliche Therapie im Salzheilstollen.
- 3. Antragsabgabe** Die Krankenkassen bearbeiten Ihren Kurantrag und geben die Unterlagen u. U. an den medizinischen Dienst weiter.
- 4. Begutachtung** Der medizinische Dienst prüft Ihren Antrag und bewilligt je nach Sachlage eine ambulante Kur. Die Therapie im Heilstollen ist keine Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen, es handelt sich jeweils um eine Einzelfallentscheidung. Einige Krankenkassen erstatten die Kosten ganz oder teilweise.
Scheuen Sie sich nicht, bei einem ablehnenden Bescheid Widerspruch einzulegen!
- 5. Planung vor Ort** Spätestens vier Wochen vor Kurantritt setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir sind Ihnen bei der weiteren Vorbereitung behilflich, in dem wir:
 - den Kontakt zu einer Kurmitteleinrichtung/Physiotherapeutischen Praxis herstellen
 - Ihnen ein Unterkunftsverzeichnis zusenden, damit Sie sich für ein Quartier und die Art der Verpflegung entscheiden können
 - Ihnen einen Termin bei einem Kurarzt Ihrer Wahl vermitteln
- 6. Kurarzt** Entsprechend Ihrem Termin gehen Sie mit Ihren Unterlagen zum Kurarzt hier vor Ort. Dieser verschreibt Ihnen Ihre Anwendungen und kann die Therapie-Einfahrten in den Salzheilstollen auf ein Privatrezept (keine generelle Kassenleistung) verordnen.

Kurfähigkeitsbescheinigung und Empfehlung einer ambulanten Badeskur

Sehr geehrte Frau Doktor,
Sehr geehrter Herr Doktor,

für eine Kur im Salzheilstollen sind folgende Indikationen geeignet:

Asthma, überempfindliche Atemwege, Pollinosen und chronische allergische Rhinitis, allergische Sinusitis, allergische Bronchitis, chronisch obstruktive Bronchitis, Tinnitus, Schlafstörungen, Migräne, Neurodermitis, Psoriasis, rheumatische Erkrankungen und Erschöpfungszustände

Kontraindikationen sind:

Akute Infekte und ansteckende Erkrankungen der Atemwege, respiratorische Globalinsuffizienz bei schwerer obstruktiver Bronchitis, fortgeschrittenes Lungenemphysem, schwere Herzinsuffizienz, Z. n. frischem Myokardinfarkt, schwere psychiatrische Störungen, Panikstörungen, Klaustrophobie, Mukoviszidose nur mit ärztlichen Attest.

Bitte prüfen Sie unter diesen Gesichtspunkten die Kurfähigkeit Ihrer(es) Patientin(en).

Mit besten Dank
Ihr Salzheilstollen Team

Name:

Anschrift:

Diagnosen:

.....

.....

.....

.....

Die Patientin/ der Patient ist für eine Kur im Heilstollen kurfähig und ich befürworte eine Kur im Salzheilstollen

.....
Datum

.....
Unterschrift